

Gelegenheitsurlaub für das vertragliche Arbeitspersonal

ÜBERSICHT

- 1 Wann kann der Gelegenheitsurlaub in Anspruch genommen werden? ____ 2**
- 2 Ist der Gelegenheitsurlaub ein besoldeter Urlaub? _____ 4**
- 3 Wie wird der Gelegenheitsurlaub beantragt? _____ 5**
- 4 Wie oft kann der Gelegenheitsurlaub in Anspruch genommen werden? __ 5**

Gesetzliche Grundlagen:

Arbeitsgesetz vom 3. Juli 1978

Königlicher Erlass vom 28. August 1963

1 Wann kann der Gelegenheitsurlaub in Anspruch genommen werden?

Der Gelegenheitsurlaub kann anlässlich folgender Gelegenheiten in Anspruch genommen werden:

<u>Grund der Abwesenheit</u>	<u>Dauer der Abwesenheit</u>
Eheschließung des Personalmitglieds	2 Tage – zu nehmen in der Woche, in der die Heirat erfolgt, oder in der darauffolgenden Woche
Eheschließung des Kindes des Personalmitglieds oder des Kindes seines Lebenspartners, des Bruders, der Schwester, des Schwagers, der Schwägerin, des Vaters, der Mutter, des Schwiegervaters, der Schwiegermutter, des Stiefvaters, der Stiefmutter oder des Enkels des Personalmitglieds	Tag der Hochzeit
Priesterweihe oder Eintritt des Kindes des Personalmitglieds oder des Kindes seines Lebensgefährten, des Bruders, der Schwester, des Schwagers oder der Schwägerin des Personalmitglieds in ein Kloster	Tag der Weihe
Entbindung der Ehefrau bzw. der Lebensgefährtin (= Vaterschaftsurlaub)	15 Tage – zu nehmen innerhalb von 4 Monaten ab dem Tag der Entbindung. Ab Januar 2023 stehen dem Personalmitglied 20 Urlaubstage zu.
Adoption oder Pflegschaft eines Kindes	<p>6 Wochen, wenn ein minderjähriges Kind adoptiert oder zur Pflegschaft aufgenommen wird. Der Urlaub muss mindestens eine Woche oder ein Vielfaches einer Woche betragen.</p> <p>Seit dem 1. Januar 2021 können Adoptiveltern zusätzliche Wochen Urlaub beantragen. Diese zusätzlichen Wochen können allerdings nicht von beiden Elternteilen gleichzeitig in Anspruch genommen werden, sondern müssen unter den beiden Elternteilen aufgeteilt werden. Als Beleg dient eine vom zweiten Elternteil unterzeichnete eidesstattliche Erklärung, aus der hervorgeht, wie viele dieser zusätzlichen Wochen es in Anspruch nimmt.</p> <p>Bis 2027 wird alle zwei Jahre eine weitere zusätzliche Urlaubswoche gewährt.</p> <p>Zusätzlich zu den hierüber angeführten 6 Wochen kann der Urlaub somit wie folgt verlängert werden:</p> <ul style="list-style-type: none">- ab 1.01.2021: Verlängerung um 2 Wochen (d.h. maximale Urlaubsdauer von 8 Wochen)- ab 1.01.2023: Verlängerung um 3 Wochen (d.h. maximale Urlaubsdauer von 9 Wochen)- ab 1.01.2025: Verlängerung um 4 Wochen (d.h. maximale Urlaubsdauer

	<p>von 10 Wochen) - ab 1.01.2027: Verlängerung um 5 Wochen (d.h. maximale Urlaubsdauer von 11 Wochen)</p> <p>Bei gleichzeitiger Adoption von mehreren Kindern kann die Dauer des Urlaubs um zwei weitere Wochen verlängert werden.</p> <p>Im Falle einer Adoption beginnt der Urlaub innerhalb von zwei Monaten nach der Aufnahme des Kindes im Haushalt. Eine von der Gemeindeverwaltung ausgestellte Wohnsitzbescheinigung gilt als entsprechender Beweis.</p> <p>Im Falle der internationalen Adoption wird das Recht auf Urlaub ab dem Tag eingeräumt, der dem Tag folgt, an dem die zentrale Behörde der Gemeinschaft für Adoption entschieden hat, das Kind den Adoptionskandidaten anzuvertrauen. Somit hat das Personalmitglied die Möglichkeit, im Hinblick auf die anstehende Adoption in das Herkunftsland des Kindes zu reisen.</p> <p>Im Falle einer Pflegschaft beginnt der Urlaub innerhalb von 12 Monaten nach Aufnahme des Kindes im Haushalt. Eine von der unterbringenden Behörde ausgestellte Bescheinigung gilt als entsprechender Beweis.</p> <p>Die Höchstdauer des Urlaubs wird verdoppelt, wenn das Kind unter einer körperlichen oder geistigen Unfähigkeit von mindestens 66% oder an einer Krankheit leidet, die zur Folge hat, dass mindestens 4 Punkte im Pfeiler 1 der sozialmedizinischen Tabelle im Sinne der Kinderzulagenregelung zuerkannt werden.</p>
<p>Feierliche Kommunion des Kindes des Personalmitglieds oder des Kindes seines Lebensgefährten oder Teilnahme des Kindes des Personalmitglieds oder des Kindes seines Lebensgefährten am laizistischen Jugendfest</p>	<p>Tag der Kommunion bzw. des Festes oder – wenn dieser Tag auf einen Sonntag, einen Feiertag oder einen normalerweise arbeitsfreien Tag fällt – der Tag, der dem Tag der Kommunion bzw. dem Fest vorangeht oder folgt</p>
<p>Tod des Lebensgefährten, Tod eines Kindes des Personalmitglieds oder dessen Ehepartners beziehungsweise Lebensgefährten oder Tod eines zum Zeitpunkt seines Ablebens oder in der Vergangenheit im Rahmen einer Langzeitpflegschaft von mindestens 6 Monaten im Haushalt des Personalmitglieds aufgenommenen Pflegekindes</p>	<p>10 Tage – 3 Tage sind im Zeitraum zwischen dem Todestag und dem Tag der Beerdigung in Anspruch zu nehmen. Die übrigen 7 Tage sind innerhalb 1 Jahres ab dem Todestag in Anspruch zu nehmen. Auf Anfrage des Personalmitglieds und mit Einverständnis des Arbeitgebers kann von diesen Zeiträumen, innerhalb deren die Urlaubstage in Anspruch zu nehmen sind, abgewichen werden.</p>

Tod des Vaters, der Mutter, des Schwiegervaters, des Stiefvaters, der Schwiegermutter, oder der Stiefmutter des Personalmitglieds	3 Tage – zu nehmen in der Zeitspanne zwischen dem Todestag und der Beerdigung. Auf Anfrage des Personalmitglieds und mit Einverständnis des Arbeitgebers kann von diesen Zeiträumen, innerhalb deren die Urlaubstage in Anspruch zu nehmen sind, abgewichen werden.
Tod des Bruders, der Schwester, des Schwagers, der Schwägerin, des Großvaters, der Großmutter, des Enkels, des Schwiegersohnes, der Schwiegertochter, des Urgroßvaters, der Urgroßmutter, oder des Urenkels, wenn dieser/diese mit dem Personalmitglied unter einem Dach wohnt	2 Tage – zu nehmen in der Zeitspanne zwischen dem Todestag und der Beerdigung. Auf Anfrage des Personalmitglieds und mit Einverständnis des Arbeitgebers kann von diesen Zeiträumen, innerhalb deren die Urlaubstage in Anspruch zu nehmen sind, abgewichen werden.
Tod des Bruders, der Schwester, des Schwagers, der Schwägerin, des Großvaters, der Großmutter, des Enkels, des Schwiegersohnes, der Schwiegertochter, des Urgroßvaters, der Urgroßmutter, oder des Urenkels, wenn dieser/diese <u>nicht</u> mit dem Personalmitglied unter einem Dach wohnt	Tag der Beerdigung Auf Anfrage des Personalmitglieds und mit Einverständnis des Arbeitgebers kann der Urlaubstag zu einem anderen Zeitpunkt in Anspruch genommen werden.
Tod eines zum Zeitpunkt seines Ablebens im Rahmen einer Kurzzeitpflegschaft im Haushalt des Personalmitglieds aufgenommenen Pflegekindes	Tag der Beerdigung. Auf Anfrage des Personalmitglieds und mit Einverständnis des Arbeitgebers kann der Urlaubstag zu einem anderen Zeitpunkt in Anspruch genommen werden.
Teilnahme an einer Sitzung des vom Friedensrichter einberufenen Familienrates	die hierfür notwendige Zeit, maximal allerdings 1 Tag
Teilnahme als Geschworener beim Geschworenengericht, Vorladung vor Gericht als Zeuge oder Vorladung vor das Arbeitsgericht	die hierfür notwendige Zeit, maximal allerdings 5 Tage
Beisitzer in einem Wahlbüro anlässlich Parlaments-, Provinzial-, Kommunalwahlen.	die hierfür notwendige Zeit
Beisitzer in einem Wahlbüro anlässlich Europawahlen	die hierfür notwendige Zeit, maximal allerdings 5 Tage
Beisitzer in einem Auszählbüro anlässlich Parlaments-, Provinzial-, Kommunalwahlen	die hierfür notwendige Zeit, maximal allerdings 5 Tage

2 Ist der Gelegenheitsurlaub ein besoldeter Urlaub?

Während des Gelegenheitsurlaubs wird der Lohn weiterhin normal gezahlt.

Ausnahmen:

- Vaterschaftsurlaub: während der ersten drei Tage erhält das Personalmitglied den vollständigen Lohn seitens des Arbeitgebers. Ab dem vierten Tag der Abwesenheit interveniert die Krankenkasse und zahlt 82% des monatlichen Bruttolohns
- Adoptions- oder Pflegeelternurlaub: während der ersten drei Tage erhält das Personalmitglied den vollständigen Lohn seitens des Arbeitgebers. Ab dem vierten Tag der Abwesenheit interveniert die Krankenkasse und zahlt 82% des monatlichen Bruttolohns

3 Wie wird der Gelegenheitsurlaub beantragt?

Das Personalmitglied, das einen Gelegenheitsurlaub in Anspruch nehmen möchte, informiert vorab den unmittelbar Vorgesetzten und reicht einen schriftlichen Nachweis (z.B. Kopie der Geburts- oder Sterbeurkunde) ein.

Um Anrecht auf den für ein bestimmtes Ereignis gewährten Gelegenheitsurlaub zu haben, muss das jeweilige Ereignis an einem Tag stattfinden, an dem das Personalmitglied normalerweise arbeitet. So hat das Personalmitglied beispielsweise kein Anrecht auf den Gelegenheitsurlaub und die damit verbundene normale Besoldung, wenn die Geburt seines Kindes sich im Laufe einer Periode der Arbeitsunfähigkeit ereignet.

4 Wie oft kann der Gelegenheitsurlaub in Anspruch genommen werden?

Der Gelegenheitsurlaub kann beliebig oft während des Schuljahres in Anspruch genommen werden.